



Urologische Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen

Facharztpraxis für Urologie,
Kinderurologie und
urologische Onkologie



Röntgenstraße 14
88048 Friedrichshafen
Telefon: 07541-3873-0
Fax: 07541-3873-3650
praxis@urologie-fn.de
www.urologie-fn.de



Herzlich Willkommen in der Urologischen Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen.

Die Praxis wird von den Fachärzten für Urologie Dr. W. Esser-Bartels, Dr. C. F. Fieseler, Herrn A. Heinrich und Dr. E. Köhler geleitet. Zusätzlich sind noch drei weitere Fachärzte (Dr. W.-D. Laudon, Dr. R. Mönch und Frau Dr. C. Schmitt) in den Sprechstunden tätig. Die Praxisleitung übernimmt Frau Elke Heinzler. Unser Praxisteam besteht aus insgesamt 11 freundlichen Mitarbeiterinnen, die während Ihres Aufenthaltes in unserer Urologischen Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen kompetent und hilfsbereit gerne auch telefonisch für Sie da sind. Es wird ein eigenes Labor mit der Labor MTA Frau K. Kuhle unterhalten und für die reichliche Korrespondenz ist das Sekretariat mit Frau M. Amann besetzt.

Das Praxis-Team



Praxisteam: L. Hokenmaier, C. Lorusso, N. Schäg, A. Rittler, M. Raidl, E. Heinzler, K. Kuhle, C. Frey und S. Buhmann

Die Praxis

Die nach ISO 9001 zertifizierte Urologische Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen bietet das gesamte Spektrum der Diagnostik und konservativen Therapie urologischer Erkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter bei Frauen und Männern. Gesetzliche Früherkennungsuntersuchungen und auch zusätzliche Krebsfrüherkennungsuntersuchungen, sog. individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) erfolgen nach ausführlicher persönlicher Aufklärung und individueller Beratung. Die Diagnostik und konservative Therapie der zahlreichen urologischen Krankheitsbilder wie z. B.

- die Abklärung von Harnwegsinfektionen
- Nierensteinbildung
- Beschwerden beim Wasserlassen

- Blut im Urin
- Hormonmangel des älter werdenden Mannes
- Abklärung der männlichen Unfruchtbarkeit in der Kinderwunschsprechstunde in Zusammenarbeit mit der Reproduktionsmedizin
- erektile Dysfunktion (Störung der Gliedsteife)
- Harninkontinenz bei Mann und Frau (zertifizierte Beratungsstelle der Kontinenzgesellschaft)
- Einnässen im Kindesalter (separater Uro-Flow-EMG-Messplatz/ Biofeedback Therapie)

erfolgt in der Regel ambulant mit modernsten Untersuchungsmethoden (4x Ultraschall der neuesten Generation mit Farbduplex, flexible Instrumente zur schmerzfreien Spiegelung der Harnröhre und Blase) und ggf. mit digitalem, strahlungsarmen Röntgen (Uro-Radiologie) in der Praxis. Falls notwendig, erfolgen weitergehende Untersuchungen in der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologischen Onkologie im Klinikum Friedrichshafen, welche von uns fachärztlich geleitet wird.

Somit besteht eine fachärztliche, kompetente, persönliche Begleitung vor, während und nach einem Aufenthalt in Klinik und Praxis.

Bei Anregungen oder Fragen, sprechen Sie uns bitte an.

Tumorthherapie/Uro-Onkologie

Die Anzahl der Krebserkrankungen in der Urologie (Uro-Onkologie) ist sehr hoch. Über 40% der Krebserkrankungen in Deutschland sind urologische Tumore. So ist z. B. der Prostatakrebs mit mehr als 60.000 Neuerkrankungen pro Jahr in Deutschland die häufigste Krebsform des Mannes. Aber auch die Zahl der Neuerkrankungen an Blasenkrebs ist u. a. wegen Umwelteinflüssen und Nikotingenuss zunehmend.

Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit in der Behandlung der Krebserkrankungen z. B. mit den Strahlentherapeuten und den Onkologen auf dem Campusgelände, ggf. auch überregional z. B. in den Universitätskliniken Tübingen, Ulm, München.

Mit der Zusatzbezeichnung Medikamentöse Tumorthherapie zeigen wir Urologen unsere Spezialisierung unter anderem auf die medikamentöse und operative Krebstherapie und bieten die gesamte medikamentöse Tumorthherapie (Chemotherapie) der urologischen Krebserkrankungen sowohl in der Praxis als auch in der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologischen Onkologie im Klinikum Friedrichshafen an.

Dabei wird darauf geachtet, möglichst eine überwiegend ambulante Chemotherapie in der sog. Tagesklinik in der urologischen Ambulanz im Klinikum durchzuführen.

Das Ärzte-Team



Dr. Wilhelm Esser-Bartels



Dr. Claus F. Fieseler



Alfred Heinrich



Dr. Eberhard Köhler



Dr. Wolf-Dieter Laudon



Dr. Roland Mönch



Dr. Christina Schmitt

Urologische Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen

Dr. med. Wilhelm Esser-Bartels
Dr. med. Claus Friedrich Fieseler
Alfred Heinrich

Dr. med. Eberhard Köhler
Angestellte Fachärzte
Dr. med. W.-D. Laudon, Dr. med. Roland Mönch
Frau Dr. med. Christina Schmitt

Fachärzte für Urologie

Spezielle Urologische Chirurgie, Andrologie, Proktologie,
Medikamentöse Tumorthherapie, Palliativmedizin

Röntgenstraße 14
88048 Friedrichshafen
Tel: 07541-3873-0
Fax: 07541-3873-3650
praxis@urologie-fn.de
www.urologie-fn.de

Sprechstunde (in der Praxis)

Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 12 Uhr
Freitag: 8 - 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sekretariat



Praxisleitung:
Frau Elke Heinzler
Tel: 07541-3873-0
Fax: 07541-3873-3650
heinzler@urologie-fn.de



Chefartzsekretariat:
Frau Sarah Konkol
Tel.: 07541-96-1591
Fax: 07541-96-1632
s.konkol@klinikum-fn.de

Mitgliedschaften

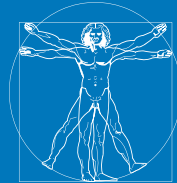
- AGNU Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Urologen
- Akademie der Deutschen Urologen
- Arbeitskreis Botulinumtoxin (BOTOX) der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
- Ärztenetz Bodenseekreis
- BDU Berufsverband der Deutschen Urologen
- Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft
- Deutsche Gesellschaft für Biofeedbacktherapie
- Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit
- DEGUM Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
- DGA Deutsche Gesellschaft für Andrologie
- DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie-Onkologie
- DGU Deutsche Gesellschaft für Urologie
- EAU Europäische Gesellschaft für Urologie
- ESPU (Europäische Gesellschaft für Kinderurologie)
- Deutsche Gesellschaft für Roboter-assistierte Urologie e.V.
- GSAAM German Society of Anti-Aging-Medicine
- ISG Informationszentrum für Sexualität und Gesundheit e.V.
- IQUO Interessenverband zur Qualitätssicherung der Arbeit niedergelassener Uro-Onkologen in Deutschland e.V.
- Stiftung Männergesundheit
- SWGU Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie
- Uro-Onkologischer Qualitätszirkel Bodensee
- Vasektomieexperten





Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Tübingen

Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie DA VINCI®-ZENTRUM BODENSEE



Röntgenstraße 2
88048 Friedrichshafen
Telefon: 07541-96-0
Fax: 07541-96-1632
urologie@klinikum-fn.de
www.klinikum-fn.de



Als leitende Ärzte begrüßen wir Sie herzlich in der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie im Klinikum Friedrichshafen und dem da Vinci®-Zentrum Bodensee. Die Klinik wird von den Chefärzten Dr. W. Esser-Bartels, Dr. C. F. Fieseler und Dr. E. Köhler geleitet. Die Sektionsleitung Andrologie und Palliativmedizin erfolgt durch Herrn A. Heinrich. Zwei weitere Fachärzte für Urologie (Herr OA Dr. W.-D. Laudon, Frau OÄ Dr. C. Schmitt) betreuen Sie zusätzlich während Ihres stationären Aufenthaltes.

Die Klinik

Die Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie umfasst 20 Betten auf der Pflegestation 24 und auf der Wahlleistungsstation Komfort plus und in der Kinderklinik. Wir behandeln alle gut- und bösartigen Erkrankungen der Niere, Prostata, ableitenden Harnwege, Harnblase, Harnröhre und der männlichen Geschlechtsorgane. Wir verfügen über modernste medizinische Technologie sowie langjährige fundierte fachärztliche Erfahrung. Unter anderem verfügt unsere Abteilung über die Möglichkeit der Laserbehandlung sowie roboterassistierte Operationen (da Vinci®).

Es werden pro Jahr ca. 1200 Fälle stationär behandelt, zusätzlich erfolgen ca. 1600 Operationen ambulant. Die durchschnittliche stationäre Verweildauer beträgt lediglich 5-6 Tage, der CMI (case-mix-index) liegt bei 1,02.

Wir verfügen über moderne Zentral-OP-Räume, einen vierarmigen Operationsroboter da Vinci® SI HD der neuesten Generation, eine abteilungseigene digitale Röntgeneinrichtung und einen separaten endo-urologischen TUR-Raum, eine eigene ESWL sowie einen Urodynamischen Messplatz.

Operative Therapie

Die operative Therapie in der Urologie unterteilt sich in endo-urologische Eingriffe, laparoskopische (Schlüssellochchirurgie) bzw. roboterassistierte da Vinci® Prozeduren und offene Schnitteingriffe.

Die Video-endo-urologischen Eingriffe wie z. B. die transurethralen Resektionen (TUR-P) der Prostata bei gutartigen Vergrößerungen mit Beschwerden beim Wasserlassen, erfolgen wenig belastend durch die Harnröhre mit einem Hochfrequenz-Strom Generator der neuesten Generation, zunehmend mit dem LASER (Holmiumlaser, 100 Watt bei sehr großen Prostatadrüsen, Revolixlaser, 150 Watt als Vaporisation = Verdampfung des Gewebes). Auch die apparative Ausstattung zur bipolaren Plasmavaporisation, die TUR in Kochsalzlösung (TURIS) als schonendes OP-Verfahren findet in ausgewählten Fällen Anwendung. Nur noch sehr selten muss bei einer sehr großen Prostata ein Bauchschnitt zur Entfernung der Drüse durchgeführt werden.

Die transurethralen Resektionen der Blase (TUR-B) bei Blasenkrebs erfolgen nach dem neuesten Prinzip zur verbesserten Sichtbarmachung von Tumoren der Blase, mit der Fluoreszenzdiagnostik, der sog. photodynamischen Diagnostik (PDD) mit UV-Licht („Blaulicht“).

Ebenso mit dem LASER oder mit der Ultraschallsonde erfolgt die Steinentfernung bei Nieren- und Harnleitersteinen überwiegend minimal invasiv endo-urologisch. Hierbei können z. B. Harnleiter- und Nieren Spiegelungen mit kleinsten flexiblen Instrumenten schonend durchgeführt werden und die Steine darüber zertrümmert und entfernt werden. Noch schonender ist die Steinertrümmerung mit der extrakorporalen Stosswellentherapie, der sogenannten ESWL, die in der Klinik fest installiert ist. Hierbei wird der Stein unter Ultraschall und ggf. Röntgenkontrolle mit einem GPS-System geortet und kann somit zielsicher und wenig schmerzhaft zertrümmert werden. Nur selten muss eine direkte Nierenpunktion und Steinertrümmerung bei großen Steinen mit z. B. der Mini PNL durchgeführt werden.

Harninkontinenz Therapie

Die operative Therapie der Harninkontinenz und Beckenbodenschwäche der Frau erfolgt nach individueller Abklärung u.a. auf eigenem Urodynamischen Messplatz in enger Zusammenarbeit mit den Gynäkologen, Chirurgen und Neurologen (Beckenbodenzentrum Bodensee) des Hauses.

Neueste, u.a. kunststoffnetzgestützte OP-Verfahren und BOTOX-Injektionen finden nach ausführlicher und individueller Diagnostik in der Uro-Gynäkologischen Spezialprechstunde Anwendung.

Auch erfolgen zur Behebung der männlichen Harninkontinenz die Implantation von künstlichen Schließmuskeln und andere OP-Verfahren. Wir sind zertifizierte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft.

Männliche Geschlechtsorgane

Kleinere Eingriffe am äußeren Genitale des Mannes wie z. B. Hautprobeentnahmen, Sterilisationen (Durchtrennung der Samenleiter) bei abgeschlossener Familienplanung, Vorhautverengungen (Phimose) und Wasserbrüche (Hydrozele) werden überwiegend ambulant und zumeist in örtlicher Narkose durchgeführt. In engster Kooperation mit dem IVF Zentrum Bregenz Prof. Zech, erfolgt die Entnahme von Hodengewebe zur Abklärung der männlichen Unfruchtbarkeit (TESE/MESA) und Vorbereitung zur künstlichen Befruchtung. Bei unerfülltem Kinderwunsch (z. B. Verschluss der Samenwege und nach früherer Sterilisation des Mannes) kann mittels Wiederherstellung der Samenleiter (Refertilisierung/Vaso-Vasostomie) unter dem installierten OP-Mikroskop eine sehr hohe Fruchtbarkeitswahrscheinlichkeit erreicht werden.

Offene urologische Chirurgie

Nur in seltenen Ausnahmefällen ist die konventionell offene urologische Chirurgie notwendig. Z. B. bei der radikalen Blasenkrebsoperation, bei der eine komplette Blasenentfernung notwendig ist, erfolgt diese in der Regel per Unterbauchschnitt. Je nach Stadium der Erkrankung erfolgt bei Frauen und Männern eine Harnableitung entweder über eine künstliche Öffnung am Bauch mit Beutelversorgung („nasses Stoma“, z. B. Ileum-Conduit, Harnleiter-Hautfistel) oder aber häufiger in der Regel eine kontinente Ersatzblasenbildung durch Dünndarm (Mansoura-Pouch, „Neo-Blase“), bei der das Wasserlassen auf natürlichem Wege möglich ist.

Die konventionell offene urologische Chirurgie ist fast gänzlich ersetzt durch die minimal invasive operative Therapie, die Laparoskopie (Bauchspiegelung). Bereits seit Jahren erfolgt die operative Therapie des lokal begrenzten Prostatakrebs (radikale Prostatektomie/“Total-OP“) minimalinvasiv mit der Laparoskopie, der sog. EERPE (endoskopisch-extraperitoneale radikale Prostatektomie). Hier besteht in der Abteilung eine langjährige Erfahrung und Expertise. Mit diesem OP-Verfahren besteht nur ein minimales Trauma für den Patienten mit weniger Blutverlust, und durch die Vergrößerung des OP Gebietes durch die Optik ein schonenderes OP-Verfahren, welches zu einer fast 100%igen Kontinenzrate führt. Die Krönung dieser laparoskopischen Technik ist der Telemanipulationsroboter „da Vinci® Si HD“.

Roboterassistierte Operationen

Das neueste vierarmige Modell „da Vinci® Si HD“ ist seit Dezember 2010 im Klinikum Friedrichshafen als bisher einziges und erstes im Bodensee-Oberschwabengebiet und eines der wenigen Zentren Deutschlands fest installiert und wird seit Januar 2011 von uns Urologen intensiv genutzt. Das Gerät führt mit bisher unerreichter Präzision die Operationsschritte des Operateurs minimal-invasiv aus und führt somit über eine schonendere Operationsmethode zu noch besseren Ergebnissen (siehe da Vinci® Infoblatt).

Auch in der Behandlung von Nierenkrebs mit kompletter Nieren- oder auch Nebennierenentfernungen oder idealerweise organerhaltenden, nierengewebesparenden Nierentumoroperationen, lässt sich roboterassistiert minimal-invasiv schonend operieren.

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe z. B. bei Harntransportstörung des oberen Harntraktes (Nierenbeckenabgangsenge) auch im Kindesalter lassen sich gut minimal-invasiv ohne großen Schnitt kosmetisch akzeptabel therapieren.

Kinderurologie

Traditionell besteht in der Urologischen Abteilung ein kinderurologischer Schwerpunkt. Dabei werden nicht nur die üblichen Erkrankungen des äußeren Genitales beim Knaben wie die Vorhautverengung (Phimose) oder der Hodenhochstand (Kryptorchismus) ambulant in kurzer Narkose behandelt, sondern auch komplexe, plastisch-rekonstruktive Eingriffe (z. B. Harnröhrenspaltbildungen/Hypospadiekorrekturen mit Mundschleimhaut) sowie die Harntransportstörungen sowohl des oberen Harntraktes (Nierenbeckenabgangsenge), der Harnleiter-Blasenverbindung (Reflux) als auch des unteren Harntraktes (Harnröhrenverengungen) operativ beseitigt. Wenn nötig, erfolgt die Betreuung unserer kleinen Patienten stationär in enger Zusammenarbeit mit den Kinderärzten unseres Hauses im seit November 2010 neu eröffneten Mutter-Kind-Zentrum (MuKiZ).

Trotz Ihrer Erkrankung und des notwendigen stationären Aufenthaltes wünschen wir Ihnen eine angenehme Zeit in der Urologie Friedrichshafen.

Haben Sie Fragen?

Wir stehen Ihnen und Ihren Angehörigen für Fragen und die Lösung von Problemen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an, am besten während der täglichen Visiten zwischen 7.15 Uhr und 7.45 Uhr und nachmittags.

Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie

Chefärzte: Dr. W. Esser-Bartels, Dr. C. F. Fieseler, Dr. E. Köhler

Sektionsleitung Andrologie und Palliativmedizin: A. Heinrich

Chefartzsekretariat: Frau Sarah Konkol
Tel.: 07541-96-1591
Fax: 07541-96-1638

Oberarzt/Oberärztin:
Herr Dr. W.-D. Laudon
Frau Dr. C. Schmitt
Tel.: 07541-96-7-1533
Tel.: 07541-96-7-1534

Pflegegruppe 24
Stationsleitung: Pfleger Rolf Wilhelm/
Schwester Antonella Orlando
Tel.: 07541-96-1595
Fax: 07541-96-1632

Urologische Ambulanz (OP und Röntgen)
Leitung: Pfleger Michael Huhn
Tel.: 07541-96-7-1594

Urologischer Zentral-OP/DA VINCI® ZENTRUM BODENSEE
Leitung: Dr. med. W. Dotterweich
Tel.: 07541-96-7-1363

KOMFORTplus
Stationsleitung: Schwester Edith Weber
Tel.: 07541-96-7-1432